

Wien, am Mittwoch, den 7. September 1927

Starke Vermehrung der Gaskonsumenten. In Wien wurden am 31. August nicht weniger als 412.644 Gasabnehmer gezählt. Gegenüber der Vorkriegszeit hat sich die Zahl der Gaskonsumenten nahezu verdoppelt. Am 31. Dezember 1913 wurden nämlich nur 211.815 Gasbezieher in Wien festgestellt. Diese sprunghafte Vermehrung ist insbesondere auf die Einführung der Mietgasanlagen und der Teilzahlungsanlagen zurückzuführen. In den ersten acht Monaten dieses Jahres wurden allein 160 Häuser mit Teilzahlungsanlagen versehen. Im August <sup>wurden</sup> fast fünftausend Gasmesser aufgestellt. Auch die erst in der letzten Zeit eingeführten Gas-Heisswasserspeicher werden immer mehr verlangt; ebenso die Gaskochöfen, die bekanntlich jetzt in allen Neubauten der Gemeinde kostenlos aufgestellt werden.

Die grosse Badeanlage am Kongressplatz wird Sonntag eröffnet. Die Arbeiten an dem neuen Schwimm-, Sonnen- und Luftbad am Kongressplatz in Ottakring sind bereits so weit fortgeschritten, dass diese prächtige Anlage am Sonntag der Benützung übergeben werden kann. Das Bad wird um 9 Uhr vormittags eröffnet werden. Damit ist der Bevölkerung von Ottakring und Hernalers die erwünschte Badegelegenheit gegeben worden. Vorläufig wurden tausend Umkleidestellen geschaffen, doch wird diese Zahl auf viertausend vermehrt werden. Das Badebecken ist hundert Meter lang und zwanzig Meter breit. Es kann durch Hebung des Wasserspiegels auch für Internationale Schwimmveranstaltungen verwendet werden. Um die Badegäste vor der Benützung des Schwimmbeckens zur Reinigung des Körpers anzuhalten, sind zwischen den Umkleidestellen und dem Zugang zum Schwimmbecken zweckmässig eingerichtete Brausen angebracht worden, die jeder Badegast passieren muss. Besonders hervorzuheben ist die Sprungturmanlage; sie enthält feste Plattformen von fünf und zehn Meter Höhe und einige Sprungbretter, die drei Meter hoch angebracht sind. Von der Sprungturmanlage ist in einer Länge von zwölf Metern das Schwimmbecken 4,5 Meter tief. Für die Jugend wurde ein vom grossen Badebassin vollkommen getrenntes Wasserbecken, das sechzig Zentimeter tief ist, geschaffen. Das grosse Schwimmbecken fasst 3300 Kubikmeter und wird mit Hochquellenwasser gefüllt. Das Wasser wird in einer eigenen elektrischen Kesselanlage mit Nachtstrom auf ungefähr 22 Grad Celsius vorgewärmt. Eine moderne Filteranlage bewältigt die täglich zweimalige Umwälzung der gesamten im Schwimmbecken enthaltenen Wassermengen. Vorläufig wird nur das Schwimmbecken benützt, weil der Grasswuchs im Sonnen- und Luftbad noch nicht entsprechend entwickelt ist. Ebenso kann das Kinderfreibad erst nach Fertigstellung der Gartenanlage benützt werden. Die Badeanlage am Kongressplatz ist die fünfzigste, die von der Gemeinde geschaffen wurde. Die Herstellungskosten betragen rund 573.000 Schilling. Die neue Anlage, die einem dringenden Bedürfnis der Bevölkerung entspricht, wird sich gewiss allgemeinen Zuspruchs erfreuen.

Norwegischer Klub von Wiener Kindern. Alle Wiener und Wienerinnen, die als Kinder die Gastfreundschaft in Norwegen genossen haben, werden ersucht, zwecks Gründung eines norwegischen Klubs ihre Anschrift den Mitgliedern Edwin Hladky, IX., Bindergasse 4/14, oder Grete Huber, XVIII., Staudgasse 80a (Vorbereitendes Komitee), mitzuteilen.